

180/211 1756 Mai 3., Zug

**Schreiben von Franz Anton Leodegar Kolin an Beat Fidel Zurlauben betreffend die Ammanwahl in Zug, die Heirat von Bernhard Melchior Fidel Brandenburg und weitere Nachrichten aus Zug und Schwyz**

- C Kolin<sup>1</sup> entschuldigt sich bei Brigadier Zurlauben<sup>2</sup> für sein langes Schweigen, das er mit seinem «petit negoce» und seiner Krankheit begründet. An der Landsgemeinde kam es anlässlich der Ammanwahl zu einem Tumult, als Nussbaumer aus Ägeri Zurlaubens Schwager Stocker<sup>3</sup> gegen Andermatt<sup>4</sup> ins Spiel brachte. Obwohl Stocker auf Nachfrage von Statthalter Brandenburg<sup>5</sup> meinte, nicht an eine Wahl gedacht zu haben, wurden die Stimmen ausgezählt. Das Mehr erreichte Andermatt, der damit neuer Ammann ist. Andermatt wie auch Lutiger<sup>6</sup> waren ausser sich über diese Vorgänge. Fidel Brandenburg<sup>7</sup> hat ein Fräulein Diesbach<sup>8</sup> aus Freiburg<sup>9</sup> geheiratet, die ihm mindestens 20'000 Gulden und reiche Möbel in die Ehe bringt. Sie kam gestern mit einem Bruder, Ritter Montenach und einer Dame aus ihrer Verwandtschaft mit Gatten an. Die Heirat fand in Freiburg statt; der Neuvermählte liess sich von seinem ältesten Bruder<sup>10</sup>, der vor kurzem als Hauptmann von Madrid zurückkehrte, seiner verwitweten Schwester<sup>11</sup> sowie Uttinger begleiten. Montenach und die andern werden morgen nach Einsiedeln<sup>12</sup> reisen. Kolin bedauert Frau Brandenburg<sup>13</sup>, die eine schlechte Wahl traf; für Brandenburg ist es hingegen ein Glück, wenn er davon zu profitieren weiss. An der Versammlung von nächstem Sonntag wird sich Hauptmann Keiser um das Amt des Gerichtsherrn bewerben. Keiser ist mehr denn je verliebt in Fräulein Weiss, die sich aber in Freiburg verheiraten soll. Die Landsgemeinde in Schwyz hat die Avouierung von zwei Regimentern, die zwei Herren Reding für Spanien ausheben wollten, abgelehnt, weil die Kapitulation besagte, dass die Regimenter gegen alle Feinde des Königs<sup>14</sup> dienen würde, ohne Frankreich davon auszunehmen. Zurlaubens Perückenmacher, der arme Weber, ist vor acht Tagen an der Krankheit gestorben, an der auch Kolin und Zurlaubens Schwiegervater<sup>15</sup> litten. Letzterer hat soeben eine neue Attacke erlitten, über die Kolin Zurlauben nur informiert, weil er aufgrund der Betroffenheit seiner Gattin<sup>16</sup>, womöglich ohne Nachricht wäre. Kolins Frau<sup>17</sup> lässt ihre Komplimente ausrichten.

---

<sup>1</sup> Franz Anton Leodegar Kolin.

---

<sup>2</sup> Beat Fidel Zurlauben. – Laut Adresse hielt er sich an der «Rue neuve Luxembourg pres la place de Vendome» in Paris auf.

---

<sup>3</sup> Beat Josef Leonz Stocker, Gatte von Beat Fidel Zurlaubens Schwester Maria Franziska Verena Antoinetta Zurlauben.

---

<sup>4</sup> Josef Leonz Andermatt.

---

<sup>5</sup> Jakob Bernhard Brandenburg.

---

<sup>6</sup> Johann Kaspar Lutiger.

---

<sup>7</sup> Bernhard Melchior Fidel Brandenburg.

---

<sup>8</sup> Maria Anna von Diesbach.

---

<sup>9</sup> Freiburg im Üechtland.

---

<sup>10</sup> Beat Jakob Josef Felix Brandenburg.

---

<sup>11</sup> Maria Anna Euphemia Brandenburg.

---

<sup>12</sup> Im Original: «Notre Dame des Eremites».

---

<sup>13</sup> Maria Anna von Diesbach.

---

<sup>14</sup> Ferdinand VI., König von Spanien.

---

<sup>15</sup> Johann Jakob Kolin, Vater von Maria Barbara Helena Elisabeth Kolin.

---

<sup>16</sup> Maria Barbara Helena Elisabeth Kolin, Gattin von Beat Fidel Zurlauben.

---

<sup>17</sup> Anna Helena Katharina Letter, Gattin von Franz Anton Leodegar Kolin.

---

AH 180, Bl. 439-440 • Bl. 440<sup>v</sup> nur Adresse mit Siegel.  
Original, in französischer Sprache.

---